UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLXVI. Graf Rudolph von Werdenberg, Großmeister des Johanniter-Ordens, bestätigt die Wahl Georgs von Schlabrendorf zum Herrenmeister, am 15. Juli 1491.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55861

Visual Library

vnd Iren Menlichen leybs lehns erben Solch genant dorffer, nemlich Wardin gancz, klugken die helft vnd darczu Funff huben, auch das vyrtell an lyuenow mit aller gerechtickeit, wie vorberurt, zu rechtem Manlehn vnd geſampter hant, In craft vnd macht dits briues etc. — Actum am Freitag nach Simonis vnd Jude, Im LXXXVIII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 18.

CCLXV. Kurfürſt Johann verleiht denen von Wopersnow die geſammte Hand, am 4. November 1488.

Wir Johanns, Churfurſt, etc. Bekennen offintlich mit diſem briue vor vnſer erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandemburg vnd ſunſt vor allermeniglich, das wir angeſehn vnd erkant haben vnſer lieben getrewen Johanſen, Michell, hanſen vnd Clauſen, gebrudern vnd vettern, die Wupperſznow genant, vleiſſige bete auch, getrew willige dinſt, So ſie vns vnd vnſer herſchaft oftmals getan haben vnd furder mehr woll thun ſollen vnd ſie mit vnſerm lieben getrewen Schirv (ſic) Wupperſznow, Irn vettern, diſe hirnachgeſchriben lehnguter, Nemlich mit dem dorff Wupperſznow vnd ſein anpart an der Lancken, So er von vns vnd den Marggraffthum zu Brandemburg zu Manlehn hat, wie geſamelter hant recht vnd gewonhait iſt, verſamelt haben vnd verſameln ſie mit dem genanten Irem vetter, wie vorberurt, In craft vnd macht dits briues, Alſo das ſie die von vns vnd vnſer herſchaft zu rechtem Manlehn vnd geſampter hant haben, So oft das noth thut, nehmen vnd entfaen, vns auch dauon halten, thun, dinen ſollen, als ſolcher lehn vnd geſampter hant recht vnd gewonheit iſt, doch vns, vnſern erben an vnſer vnd ſunſt meniglich an ſeinem rechten onſchedlich. Actum am dinſtag nach omnium ſanctorum, Im LXXXVIII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 17.

CCLXVI. Graf Rudolph von Werdenberg, Großmeiſter des Johanniter-Ordens, beſtätigt die Wahl Georgs von Schlaberndorf zum Herrenmeiſter, am 15. Juli 1491.

Nos Frater Rudolphus, Comes de Werdenbergk, Ordinis S. Joannis Hieroſolomitani Prior Generalis per Germaniam, fatemur et univerſis ad quos hae literae pervenerint notum facimus: Quod cum Venerandi Fratres Bajulivatus Marchie Brandenburgenſis cedente vel deceedente eorum Bajulivo, poſſint ac valeant alium et alios Bajulivos eligere, ſalva tamen a nobis Confirmatione obtinenda, juxta tenorem Indulti Reverendi Domini Ferdinandi, Magiſtri et Conventus Rhodii ac

vigore cujusdem contractus pie memorie Fratris Conradi de Brünsberg, Prioris Generalis Almanie noſtri Predeceſſoris nobis exhibitorum et modo decedente noviſſimo eorum Bajulivo, Fratre Richardo de Schulenburgk rite, concorditer, unanimi voto, canonice eligerint fratrem nobis preclariſſimum Georgium Schlaberndorf, noſtri Ordinis hujus officii habilem idoneum et benemeritum in futurum Bajulivum Bajulatus prenotati, ut litere Electionis, preſentationis et procuratorum propoſitio clarius edocuit, prefatum electum confirmari ſerioſius requirendo prehabita tamen ſupportatione humilis petitionis, eam non dedignando, attento quod jus confirmationis ad nos pleno, jure pertinere dinoſceretur. Nos igitur viſis et auditis, indultis contractibus literarum preſentationis mandatorum, petitionis et requiſitionis effectu habitoque deſuper noſtrorum peritorum et aliorum conſilio maturo, petitiones et requiſitiones procuratorum Conſonas ponderamus; Et Fratrem Georgium vita et morum honeſtate, imo hujus Regiminis ſufficientem maturitate idoneum Fratrem predicti Bajulivatus, theſauro Rhodiano et ceteris obligationibus debitis horis voluntarium, nec alias aliquod impedimentum canonicum ſingulis maſticatis interventum reperimus, dictam electionem tanquam canonice et legitime factam acceptavimus, admiſimus, confirmavimus, Et in Dei nomine acceptamus, admittimus et confirmamus eam preſentibus Autoritate roborando et adjecto, quod prenotatus venerabilis Frater Noſter Bajulivus, et ceteri Fratres Bajulatus Brandenburgenſis ſint et maneant ſub obedientia viſitatione et correctione Reverendiſſimi Domini Noſtri Magiſtri in Rhodo pro tempore Nobisque et Succeſſoribus noſtris aſtricti et ad obediendum obligati perſiſtant; Quemadmodum Ceteri Bajulivi et Fratres antiquitus fuerunt, ad ſolutionem vero reſponſionum, pro ut tenentur, reſpondeant; Mandantes inſuper et omnibus et ſingulis fratribus preſentibus et poſteris ſub pena obedientie, ut memoratum fratrem Georgium electum, acceptum, admiſſum ot confirmatum in verum eorum Bajulivum, Rectorem et Gubernatorem Bajulatus predicti teneant et habeant, ſibi in licitis et honeſtis penitus obediendo et de univerſis juribus et obventionibus dicti Bajulatus pleno reſpondendo omni contradictione dolo et fraude prorſus ſemotis. In cujus fidem robur et teſtimonium has literas noſtri Sigilli appenſione fecimus muniri ſub Anno Domini 1491, die 15. Julii.

Aus alter Abſchrift.

CCLXVII. Kurfürſt Johann beſtätigt der Neumark das Privilegium vom 28. Dezember 1431, am 6. September 1491.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenborgh, des heyligen Romeſghen Reichs ertzkamerer vnd Churfurſt, zu Stettin, Pommeren, der Caſſuben vnde Wende Hertzogen, Burgrawe zu norenberg vnd furſte zu Rügen, Bokhennen vnde thun kunth offentlich met diſem bryue, vor vnſz, vnſer Erben vnd nachkamen Marggrauen zu Brandenborgh vnd ſunſt allermeniglich, die Ine ſehen, horen oder leſen. Alſzdann vor alders diſe vnſer landt die Newmarcke erblichen zu vnſern furſtenthumb der Marggraueſchaff zu Brandenburg gehoret hett vnde dutgerlich weys ſemlich (ſic) Jar an den Tewtſchen orden gekamen was, hat ſichs nue bey des hochge-